



PRESSEINFORMATION

CONDUCTOR BAU: Richtfest beim Projekt „Wohnen an den Klosterwiesen“

Ludwigsburg, 26. Juni 2018 – Genau 259 Tage nach dem Spatenstich erfolgte am 21. Juni 2018 das Richtfest beim Projekt „Wohnen an den Klosterwiesen“ in Kaufbeuren. Roland Görgens, Geschäftsführender Gesellschafter der Conductor Bau GmbH mit Sitz in Ludwigsburg bei Stuttgart, und Helmut Kilger, Ingenieurbüro Kilger Baumanagement GmbH, begrüßten rund 70 Gäste. „Unser besonderer Dank gilt den Handwerkern, den Rohbauern, den Zimmerleuten und allen Beteiligten, die das Bauwerk bis heute vollbracht haben. Schon vorab möchte ich auch den Handwerkern danken, die nun mit dem Innenausbau beschäftigt sind. Es ist ein symbolisches Richtfest, denn die Dächer der Reihenhäuser sind längst eingedeckt und haben kein klassisches Dach mit Dachstuhl und Ziegel, sondern ein modernes Flachdach“, eröffnete Görgens seine Rede.

Zu den Gästen zählten neben den Handwerkern der Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren, Stefan Bosse, Handwerker, Planer und zahlreiche Käufer. Sie konnten den Baufortschritt des Wohnquartiers - bestehend aus 15 Reihenhäusern, 18 Wohnungen und einer Tiefgarage - unter die Lupe nehmen. „Während in den Häusern schon zum Teil Maler- und Innenausbau-Arbeiten erfolgen, sind wir beim Mehrfamilienhaus mit dem Rohbau der Tiefgarage beschäftigt. Winter-Wetter bedingt wurden wir hier etwas ausgebremst, aber damit können und müssen wir leben. Insgesamt sind wir mit dem Projektverlauf sehr zufrieden. 32 der 33 Einheiten sind bereits verkauft und damit ist das ‚Wohnen an den Klosterwiesen‘ auf größtes Interesse gestoßen“, so Görgens.

Görgens wünschte abschließend einen unfallfreien sowie guten Bauverlauf, weiterhin Glück und Segen für das Bauprojekt und die künftigen Bewohner sowie einen unverändert partnerschaftlichen Verlauf des gesamten Projekts mit allen Beteiligten. Dabei bedankte er sich explizit bei der Stadtverwaltung für die Verlässlichkeit, ein jederzeit offenes Ohr für die Projektbelange, das verbindliche Einhalten von Zusagen und eine außergewöhnliche Freundlichkeit vom Empfang bis zur Verwaltungsspitze.

OB Stefan Bosse: Vorbildliches Bauvorhaben

Nach den Ausführungen von Görgens sprach auch der Kaufbeurer Oberbürgermeister zu den Gästen. Dabei lobte er das Projekt ausdrücklich, da hier eine innerstädtische Brachfläche für Wohnzwecke optimal genutzt wurde. Aus seiner Sicht dient dieses Bauvorhaben als Vorbild für andere Kommunen zur Bebauung und innerstädtischen Nachverdichtung. Weiter erläuterte Bosse, dass Kaufbeuren einen jährlichen Bevölkerungszuwachs von einem Prozent verzeichnet und auch infrastrukturell sehr gut aufgestellt ist. So wird in Kürze die Bundesstraße vierspurig ausgebaut und der Bahnhof wird zum Hauptbahnhof mit zwei weiteren Haltepunkten erweitert.

Zu diesen Argumenten gesellt sich der Anspruch Kaufbeurens als Familienstadt, die Neubürger, abhängig vom Einkommen, mit 5.000,- € je Kind und bis max. 20.000,- € Einmalzuschuss beim Erwerb von selbstgenutzten Wohnimmobilien unterstützt. Diese ‚Kaufbeurer Eigenheimzulage‘ war und ist sicherlich ein weiterer Anreiz, die Zukunft in dieser Stadt zu verbringen. Aber auch die Bauweise der Reihenhäuser im KfW Effizienzhaus 55-Standard führte zu hoher Nachfrage. Denn dieser Standard steht für die besondere Berücksichtigung energieeffizienter Baumaßnahmen und ermöglicht zinsgünstige Darlehen sowie Zuschüsse vom Staat.